©Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,, download unter www.biologiezentrum.at

18. Marder Kolloquium, Schloss Zeillern, Niederösterreich, 16.–19. September 1999 Tagungsbeiträge

Proceedings of the 18th Mustelid Colloquium, Schloss Zeillern, Lower Austria, 16.–19. September 1999

Herausgegeben von/edited by Franz SUCHENTRUNK & Johanna SIEBER
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien und Konrad Lorenz Institut für Vergleichende Verhaltensforschung der österreichischen Akademie der Wissenschaften

Vorwort

Das „Marder Kolloquium" wurde als Forum für Praktiker und Wissenschaftler, die den Austausch über ihre Arbeit mit verschiedensten Musteliden-Arten pflegen wollten, von deutschen und niederländischen Kollegen vor nunmehr 18 Jahren begründet. Anfangs war es eine kleine Gruppe, die sich unter recht einfachen Umständen einmal im Jahr traf, um einander näher kennen zu lernen, Ideen und Ergebnisse vorzustellen, neue Vorhaben aufeinander abzustimmen und auch eine nette Zeit miteinander zu verbringen. Von Jahr zu Jahr schlossen sich mehr Marderfreunde und Kollegen an, die Veranstaltung wurde langsam aber sicher eine wirkliche „Tagung", die allerdings ihren ursprünglichen Charakter nicht verlor.

Bereits zum zweiten Mal veranstalten wir das Kolloquium in Niederösterreich, erstmals konnten wir im September 1988 67 Teilnehmer aus sechs Ländern im Tagungshaus der Gewerkschaft der Privatangestellten in Velm/NÖ begrüßen, 11 Jahre später fand das Kolloquium 1999 im wunderschönen Schulungs- und Seminarzentrum Schloss Zeillern/NÖ statt. Der erfolgreichen Strategie der letzten 17 Jahre folgend versuchte auch diese Veranstaltung möglichst Wissenschaftler, Praktiker, Studenten, sowie in Natur- und Umweltschutz, Gesetzgebung und Praxis Tätige – alle verbunden durch ihr Interesse an den Marderartigen – zusammenbringen.

Das Programm 1999 deckte mit Beiträgen viele Bereiche der Marderforschung wie etwa Morphologie, Ethologie, Physiologie, Ökologie und Genetik, aber auch Jagd, Fallenfang, Schutz, Wiederansiedlung u.a. ab; viele Mustelidenarten wie Dachs, Fischotter, Riesenotter, Stein- und Baummarder, Großes und Kleines Wiesel, Steppen- und Waldiltis waren repräsentiert.

Auch wir unterstützten die Idee, in Vorträgen vor allem Forschungsprojekte,

©Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,, download unter www.biologiezentrum.at

die noch im Planungsstadium bzw. in Arbeit sind, zur Diskussion zu stellen, aber auch abgeschlossene Projekte, die bereits ausgewertet sind, als Poster zu präsentieren. Im Laufe der Jahre seines Bestehens wurde das Kolloquium immer "internationaler", vor allem unsere Verbindung mit den osteuropäischen Ländern, die wir immer schon pflegten, wurde deutlich intensiviert. 84 Teilnehmer aus 17 Ländern (Deutschland, Schweiz, Italien, Dänemark, Großbritannien, Niederlande, Polen, Ungarn, Slowakei, Tschechische Republik, Slowenien, Kroatien, Rumänien, Spanien, Russland, Kolumbien und Österreich) fanden sich ein, um während drei Tagen in 24 Vorträgen und 18 Poster neue Informationen zu finden. Fünf Arbeitskreise beschäftigten sich mit unterschiedlichen Themen, wie "Benötigen wir ein Wildlife Management für Musteliden?", "Bejagung und Bekämpfung von Marderartigen in Vergangenheit und Gegenwart", "Musteliden-Material in wissenschaftlichen Sammlungen - Möglichkeiten und Grenzen von Fragestellungen und Bearbeitungen", "Auswertung von (Telemetrie-) Daten – Möglichkeiten der Berechnungsmethoden", "OHNE (Otter Habitat Network Europe), Genetik und Artenschutz ". Eine Podiumsdiskussion verlief lebhaft und brachte recht kontroverse Meinungen zum Thema "Sind unsere wissenschaftlichen Ergebnisse für Gesetzgebung und Praxis relevant ?" Alle Veranstaltungen wurden nach Möglichkeit zweisprachig angeboten, Englisch und Deutsch standen gleichberechtigt nebeneinander.

Erwähnt werden muss natürlich auch die Wanderung über die Streuobstwiesen und der gelungene Abschlussabend beim Mostheurigen Zeiler, der zur Vertiefung von Bekanntschaften und Knüpfung von Freundschaften beitrug.

Wir, die Organisatoren, sind folgenden Personen und Organisationen aufrichtig für vielerlei Leistungen dankbar, durch die das Kolloquium nicht nur durchführbar, sondern besonders erfolgreich wurde:

das Konrad Lorenz Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften stellte die finanziellen Mittel zur Verfügung, die es uns ermöglichten, zwölf KollegInnen mit einem Reisestipendium zu unterstützen,
die Kulturabteilung der Niederösterreichische Landesregierung subventionierte die Veranstaltung,
die Firma Bussetti & Co. (Wien) versorgte uns mit Büromaterial,
die Forstschule Bruck/Mur lieh uns einen Video-Projektor,
die gesamte Mannschaft des Tagungszentrums war am reibungslosen Ablauf der Veranstaltung wesentlich beteiligt sowie die Damen des Restaurants, die uns bestens versorgten.

Ein ganz spezieller Dank gilt allen unseren "Helferlein" (Mag. Gabriele Ulbel, Franz Bratter, Mag. Selma Effenberger, Mag. Helmut Schaschl), deren Einsatz unbezahlbar (aber auch tatsächlich unbezahlt) war.

©Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,, download unter www.biologiezentrum.at

Preface

A small number oft mainly German and Dutch experts and scientists, engaged in research work on mustelid species, who wanted to exchange their results and ideas about further projects met first 18 years ago. By this first meeting they established the so called "Mustelid Colloquium" which turned out to be successful now for nearly 2 decades.

The venue varied over the years, the event became more and more a "real" conference but the original idea to bring together people in research, practical and field work, students, senior scientists, hunters, foresters, and conservationists as well as governmental officers, strongly united by their interest in mustelid species was able to last over the time.

We had the pleasure to organize the Mustelid Colloquium already in 1988 , also in Lower Austia, and we hosted 64 participants coming from six countries then to attend the meeting in Velm.

The colloquium grew more and more "international" and 1999 84 participants from 17 countries (Germany, Switzerland, Italy, U.K., The Netherlands, Denmark, Poland, Hungary, Slowakia, Czech Republik, Slowenia, Croatia, Romania, Spain, Russia, Colombia and Austria) followed our invitation to Schloss Zeillern in Lower Austria. In continuation of the intentions of the last 17 years our colloquium presented contributions covering as many fields of mustelid research as possible including morphology, ethology, physiology, ecology, and genetics as well as hunting, trapping, conservation, re-introduction. A total of 24 oral contributions and 18 posters were presented. Informal "round tables" offered a good opportunity for exchange of ideas and the title of the panel-discussion "How much do our results influence conservation and legislation ?" was a challenge for hot debates including the audience. Conference languages were both German and English.

Last but not least the organizers want to say a hearty "Thank you" for any support we got from the following organisations and people :
the KONRAD LORENZ INSTITUTE OF THE AUSTRIAN ACADEMY OF SCIENCES gave a travel grant to twelve participants
the KULTURABTEILUNG OF THE GOVERNMENT OF LOWER AUSTRIA gave financial support
the company BUSSETTI & Co. (Vienna) with office material
the SCHOOL OF FORESTRY BRUCK/MUR lended us a video projector
the whole staff of the meeting center SCHLOSS ZEILLERN that tried patiently to solve all problems and the staff of the restaurant that cared for us perfectly.
Very special thanks to all our invaluable "little helpers" (Mag. GABRIELE ULBEL, FRANZ BRATTER, MAG. SELMA EFFENBERGER, Mag. HELMUT SCHASCHL) who gave their best and made it all work.

Johanna SIEBER and Franz SUCHENTRUNK

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wissenschaftliche Mitteilungen Niederösterreichisches Landesmuseum

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Suchentrunk Franz, Sieber Johanna

Artikel/Article: Proceedings of the 18th Mustelid Colloquium, Schloss Zeillern. (N.F. 436) 9-11